

ANFRAGE

der Abgeordneten Petra Bayr, Genossinnen und Genossen
an die Bundesministerin für Europa, Integration und Äußeres
betreffend das JPO –Programm

«Das Junior Professional Officer (JPO) Programm ermöglicht österreichischen JungakademikerInnen als Bedienstete einer internationalen Organisation, vor allem bei Feldeinsätzen in Entwicklungsländern, Erfahrungen in der multilateralen Zusammenarbeit zu sammeln. Das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres übernimmt die Finanzierung der Einsatzkosten, wobei die Einsätze auf maximal zwei Jahre zeitlich begrenzt sind. (...)

Das Programm zielt auf den Ausbau von österreichischen Kapazitäten im Bereich der internationalen Beziehungen und im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit sowie auf die Erhöhung des Anteils von ÖsterreicherInnen in internationalen Organisationen ab. Auf diese Weise soll ÖsterreicherInnen der Einstieg in eine multilaterale Karriere erleichtert werden.»

Quelle: <https://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/karrieremoeglichkeiten/eu-und-internationale-organisationen/jpo-programm/>

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an die Bundesministerin für Europa, Integration und Äußeres folgende

Anfrage

- 1) In welchen Internationalen Organisationen haben in den letzten acht Jahren ÖsterreicherInnen eine Stelle als JPO angetreten? Bitte auf Auflistung der Organisation/ des Programmes, des Einsatzortes und der Einsatzdauer.
- 2) Wie viele österreichische JPOs wurden in der Folge ihres Einsatzes von einer Internationalen Organisation für wie lange übernommen?
- 3) Wie viele ehemalige JPOs sind in den letzten acht Jahren in den diplomatischen Dienst eingetreten?
- 4) Nach welchen Kriterien wurden die KandidatInnen bisher ausgesucht?
- 5) Was ist unter „Vertiefte Kenntnis internationaler oder entwicklungs politischer Fragestellungen“ als Teilnahmevoraussetzung zu verstehen?
- 6) Nach welchen Kriterien wurden die Stellen in den Internationalen Organisationen für ÖsterreicherInnen bisher ausgesucht?

- 7) Nach welchen (strategischen) Kriterien werden in Zukunft mögliche Posten für JPOs ausgesucht werden?
- 8) Nach welchen Kriterien werden die KandidatInnen in Zukunft ausgesucht werden?
- 9) Entsendet Ihr Ressort JPOs mit dem strategischen Ziel, die Anzahl an österreichischen MitarbeiterInnen in Internationalen Organisationen zu erhöhen?
- 10) Entsendet Ihr Ressort JPOs mit dem strategischen Ziel, danach MitarbeiterInnen mit Erfahrungen aus Internationalen Organisationen zu gewinnen?
- 11) Wie viele JPOs sollen 2018 und 2019 entsendet werden und wohin?
- 12) Welchen budgetären Mehraufwand würden Sie als gerechtfertigt sehen, das Programm in Zukunft auszubauen?
- 13) Welche strukturierte Methode wird angewandt, um von den Erfahrungen und Kenntnissen der ins BMEIA übernommenen JPO zu profitieren?
- 14) Von welchen konkreten Erfahrungen und Kenntnissen von JPOs, die nun im BMEIA beschäftigt sind, konnte das Außenamt profitieren und wo wird dieses Wissen strategisch eingesetzt?
- 15) Plant Ihr Ressort, in Zukunft JPOs aus Entwicklungsländern zu finanzieren (nach dem Beispiel Holland und Belgien)?

The image shows four handwritten signatures in black ink. On the left, there is a large signature of 'Peter Baum' above a smaller, stylized signature of 'HBM'. To the right, there is a large signature of 'Michael Hinterholzer' above a smaller, stylized signature of 'MH'.

